

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 78 (2000)
Heft: 2

Rubrik: Protokoll der Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, 9. Februar 2000,
19.30 Uhr in der «Schmiedstube» Bern

Vorsitz: Franz Weibel, Präsident
Präsenz gemäss Liste: 77 Clubmitglieder

I. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen

Es tönt fast wie im Nationalratssaal: mit einem Glockenzeichen eröffnet *Franz Weibel* diese erste Sektionsversammlung des Jahres 2000. Die Einladung dazu ist in der Nummer 1 der Clubnachrichten erschienen, den ersten CN, welche unsere neue Redaktorin Isabelle Weiss zusammen mit ihrer Vorgängerin Elsbeth Schweizer gestaltet hat. Ihre Abwesenheit an der heutigen Versammlung haben entschuldigt: Isabelle Weiss, Daniel Suter und Titus Blöchlinger. Viele Neumitglieder haben sich ebenfalls entschuldigt, zum Teil sind sie an einem Kletterkurs.

Ganz herzlich begrüssst *der Präsident* die unter uns weilenden Ehrenmitglieder, unsere Altpräsidentinnen und Altpräsidenten sowie unsere neuen Mitglieder, die sich heute Abend kurz vorstellen werden. Er heisst auch Thomas Bachmann und Danièle Viviane willkommen, sie werden den zweiten Versammlungsteil bestreiten.

Zur publizierten Traktandenliste hat die Versammlung keine Bemerkungen, und *Franz Weibel* kommt zu den Mitteilungen:

1.1 Wildstrubelhütten

Unser Beschluss, der Sektion Wildhorn diese Hütten zu einem Preis von Fr. 30 000.– bis Fr. 50 000.– abzutreten, liegt schon fast ein Jahr zurück. Die Sektion Wildhorn tut sich schwer mit dem Entscheid, sind doch Ausbaukosten in der Gröszenordnung von 800 000 bis 900 000 Franken enorm für eine Sektion der Grösse Wildhorn. Schon vor Jahresfrist haben wir auch klar festgehalten, dass wir mit diesen Hütten nicht eine andere Sektion in Schwierigkeiten bringen wollten. In der Zwischenzeit haben wir denn auch bauliche Massnahmen zum Er-

halt der Bausubstanz getroffen und auch eine neue Bewartungslösung gefunden. Die Sektion Wildhorn hat uns ihren Beschluss wissen lassen, die Hütte zu übernehmen, sofern

- a) ihre Sektionsmitglieder bis März 2000 Mittel von Fr. 160 000.– aufbringen und
- b) die Sektion Kaiseregg entscheidet, ob sie als Partnerin das Vorhaben mittragen wolle.

Im Dezember vorigen Jahres war bereits ein Betrag von über Fr. 100 000.– gezeichnet, und der Vorstand der Sektion Wildhorn ist zuversichtlich, dass das nötige Geld aufgebracht werden kann. Auch der Entscheid der Sektion Kaiseregg soll noch im Februar gefällt werden. Die Sektion Wildhorn ist zuversichtlich, dass bis im März Klarheit herrschen wird, und auch wir hoffen, dass das Geschäft so abgewickelt werden kann. *Franz Weibel* erscheint es denkbar, dass die Sektion Bern nochmals auf das Geschäft zurückkommt: am seinerzeitigen Sektionsbeschluss, die Hütten zu 30 000 bis 50 000 Franken abzutreten, sollte das Geschäft nicht scheitern. Sollte wider Erwarten der Betrag von Fr. 160 000.– bis im März nicht zusammenkommen, sollten wir vom Vorstand schauen, ob wir die 30 000 bis 50 000 Franken nochmals bei uns diskutieren können. *Der Präsident* würde es als besser erachten, die Hütten zu einem Franken abzugeben, als dass wir selber 800 000 bis 900 000 Franken dafür aufbringen müssten. Eine solche Lösung müsste vom Vorstand als Geschäft in die Sektionsversammlung eingebracht werden, sodass die Sektionsversammlung darüber entscheiden kann. Vorgängig dieser Versammlung würde eine entsprechende Vorlage in den CN publiziert. Heute Abend diskutieren wir nicht über dieses Geschäft, die Hinweise unseres Präsidenten dienten lediglich der Information der Mitglieder.

1.2 Bibliothek

Die Frage der Nutzung und Sanierung des Clublokals steht immer noch an. Daniel Suter ist mit der Sanierung beauftragt. Die Bibliothek bildet einen wesentlichen Bestandteil des Clublokals und irgendwann muss die Frage nach ihrer Zukunft geklärt werden. Wegen des Sturms «Lothar» ist dieses Geschäft bei *Franz Weibel* etwas lie-

gen geblieben, und er ist froh, dass Clubkamerad Jürg Heinrich ein Konzept aufgestellt hat, wie das Projekt bearbeitet werden sollte. Das von unserem Präsidenten verdankte Konzept soll es erlauben, eine Entscheidungsgrundlage für den Vorstand zu erarbeiten bezüglich der Existenzberechtigung und der Zukunft der Bibliothek. Es befasst sich mit folgenden Punkten:

- Belassen der Bibliothek im Clublokal,
- Redimensionierung der Bibliothek,
- teilweise Auslagerung oder
- vollständige Auslagerung.

Der Präsident hofft, dass wir eine gute Lösung finden werden. Unsere Bibliothek ist nicht nur eine Last, sie birgt auch wertvolle Sachen! *Franz Weibel* dankt allen, die sich für dieses Geschäft engagieren. Unser Clubkamerad Jürg Heinrich ist für alle Fragen in diesem Zusammenhang zuständig. Sein kameradschaftlicher Einsatz ist für unseren Präsidenten der Beweis dafür, dass man als Vorstandsmitglied zwar exponiert sein mag, aber doch nicht allein gelassen wird, weil Mitglieder spontan mithelfen, nach Lösungen zu suchen.

1.3 Jahresprogramm 2000

In diesem ist leider vergessen worden, die Gruppe Hüttensingen aufzuführen. *Der Präsident* entschuldigt sich für diese Untlassung. Er hat deswegen auch schon mit Erwin Weibel telefoniert. Franz Weibel und Thomas Benkler werden dafür besorgt sein, dass nächstes Jahr auch das Hüttensingen wieder im Jahresprogramm genannt wird.



BUCHER
BAUGESCHÄFT AG
3097 LIEBEFELD
Hessstr. 5 · 0 971 29 95

Reparaturen Um- und Neubauten
Kernbohrungen Betonfräsen

1.4 Neue Mitgliederausweise/Jahresbeiträge

Mit den Rechnungen scheint nicht alles ganz rund gelaufen zu sein, und *der Präsident* empfiehlt, bei offenen Fragen in diesem Zusammenhang mit René Zehntner Kontakt aufzunehmen. Wir werden alle Probleme auflisten und mit dem schweizerischen Alpen-Club besprechen. Mit einem Schreiben an den schweizerischen Alpen-Club hat unser Kassier Edi Voirol einen Teil des Mehraufwandes wieder zurückgeholt, und die Versammlung dankt ihm dafür mit einem spontanen Applaus.

1.5 Susten-Derby

Vom Skiclub Haslital ist eine Einladung zu dieser am 7. Mai 2000 stattfindenden Tiefschneeeabfahrt eingegangen (Aufstieg mit Tourenskis, Ziel an der Passstrasse unten). Die Unterlagen liegen beim Präsidenten auf und können von Interessenten eingesehen werden.

1.6 Wildstrubel-Erschliessung

Die Januar-Ausgabe von Pro Natura hat sich mit diesem Projekt befasst. Die Initiative dazu kommt aus dem Raum Adelboden. Unsere Gruppe «Schutz der Gebirgswelt» hat dazu festgestellt, dass nach der Rosenhorn-Idee nun offenbar eine Wildstrubel-Idee herumgeboten werde, und Ruedi Horber hat dazu schon einen Leserbrief verfasst. *Franz Weibel* hält diese Wildstrubel-Idee für einen Versuchsballon ohne Wirkung und Seriosität.

1.7 Änderung Tourenprogramm

Das Traktandum «Mitteilungen» abschliessend, lässt *Thomas Benkler* die Versammlung wissen, dass unser Clubkamerad und Tourenleiter Toni Kohli zufolge Unfalls bis nächsten Herbst die im Programm vorgesehenen Touren nicht leiten kann. Teilweise fallen sie aus, teilweise übernimmt sie Walter Guggisberg. Die Klettertrainings finden trotzdem statt.

2. Wahl von Stimmenzählern

Mit dem Einverständnis der Versammlung verzichtet *der Präsident* auf deren Wahl, da heute Abend keine Abstimmungen anstehen.

3. Protokoll der SV vom 3.11.1999

Die Versammlung genehmigt und verdankt dieses Protokoll.

4. Protokoll der HV vom 1.12.1999

Die Versammlung genehmigt und verdankt auch dieses Protokoll.

5. Mutationen

Der Präsident teilt der Versammlung mit, dass seit Redaktionsschluss sieben weitere Clubkameraden verstorben sind. Ihre Namen werden in den nächsten CN publiziert, und *die Versammlung* erhebt sich zum Gedenken an die Verstorbenen.

Heute Abend können wir wiederum eine ganze Reihe von Neumitgliedern begrüssen, und *Franz Weibel* bittet sie zu sich nach vorne zur obligaten Kurzvorstellung mit Übergabe des Abzeichens. Er wünscht allen eine gute Aufnahme in unserer Sektion und lädt die anwesenden Tourenleiter ein, sich ihrerseits kurz den «Neuen» vorzustellen. Es melden sich Ernst Aschwanden, Christian Balsiger, Thomas Benkler und Renzo Haldemann.

Der Präsident weist unsere neuen Mitglieder auf die vielfältigen Möglichkeiten hin, die ihnen unsere Sektion nebst dem Bergsteigen bietet: ein Clublokal mit einer reichhaltigen Bibliothek, eine Gruppe Hüttenzingen, eine Fotogruppe, eine Alpine Baugruppe, eine Frauengruppe, eine Veteranengruppe, eine Kommission zum Schutz der Gebirgswelt, eine Projektionskommission. Er ruft sie dazu auf, mit den Touren- und Wanderleitern Kontakt aufzunehmen, und wünscht allen viele schöne Bergerlebnisse. Die Versammlung heisst die neuen Sektionsmitglieder mit einem spontanen Applaus herzlich willkommen.

Unser Tourenchef *Thomas Benkler* ruft ihrerseits die neuen Bergkameraden dazu auf, sich frühzeitig für Touren anzumelden und die Anmeldetermine zu beachten. Thomas erwähnt auch, dass wir uns jeweils am Freitagabend wieder öfters im Clublokal zu geselligem Beisammensein treffen. Nicht zuletzt ist auch das Tourenprogramm nun im Internet zu finden (www.sac-bern.ch). Im Aufbau ist auch eine Seite «Marktplatz», wo Partner für eine bestimmte Tour gesucht werden

können. *Der Präsident* dankt Thomas Benkler für seine Hinweise.

6. Verschiedenes

Zu diesem letzten Traktandum erfolgt keine Wortmeldung, und *der Präsident* schliesst damit den ersten Teil der Versammlung. Er verkündet eine Pause bis um 20.50 Uhr. Vizepräsident Hans-Jürg Bolliger wird das Zepter für den zweiten Teil übernehmen, und *Franz Weibel* dankt jetzt schon Thomas Bachmann und seiner Begleiterin für ihr Erscheinen an diesem Abend.

II. Gemütlicher Teil

Unser Vizepräsident *Hans-Jürg Bolliger* begrüsst Danièle Viviane und Thomas Bachmann, welcher einleitend zum Sagenspiel «Die Wasserrose» die Verwandtschaft von Sagen, Märchen, Legenden und Heiligengeschichten hervorhebt. Bei der Sage wird immer ein Blick hinter die Wirklichkeit geworfen, in ein Unterbewusstsein, in eine andere Realität. Im nun folgenden «sagenhaften» Spiel tragen uns unsere beiden Gäste mit gekonnter Gestik, Mimik und Musik drei spannende Sagen aus der Innerschweiz vor. Tiefsinnig ist erst einmal «Die Sage vom Veeri»: Ein armer Hirtenbub, vom Drang nach Reichtum beseelt, begeht eines Tages hoch in den Bergen eine Untat, und nach vierzig Jahren muss er seine Tat sühnen. Die zweite Sage, «Der Tüüfel uf der Silbere», erzählt von der Entstehung des Karrengebiets der Silbere im Muotathal, wo der Teufel mit dem Pflug am Werk gewesen sein soll. Die dritte und letzte Sage schliesslich rankt sich um das «Echo vom Sihlseeli», das jeweils am Karfreitag zu einem vierfachen Echo anschwoll und dessen Gestalt gewordene Erscheinung einem einsamen Wanderer auf dem zugefrorenen See mit goldenen Fussstapfen zum Verhängnis wurde.

Die Versammlung verdankt die Darbietung mit einem herzlichen, lang anhaltenden Applaus, und *Hans-Jürg Bolliger* dankt Danièle Viviane und Thomas Bachmann für den «sagenhaften» Abend. Unser Vizepräsident schliesst hierauf die Versammlung um 21.45 Uhr.

Der Protokollführer: Rolf Stolz